

EDITORIAL

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aduno Gruppe kann erneut auf ein erfreuliches erstes Halbjahr zurückblicken. Die positive Konsumentenstimmung, niedrige Zinsen und der trotz dem jüngsten Anstieg immer noch tiefe Euro-Kurs sorgten in den ersten sechs Monaten 2018 für anhaltend gute Rahmenbedingungen. Die Aduno Gruppe nutzte dieses Umfeld und steigerte sowohl die Anzahl der herausgegebenen Karten als auch den Transaktionsumsatz deutlich. Die erhöhte Kundenaktivität schlug sich in einem im Vergleich zum Vorjahressemester um 6.9 Prozent höheren Umsatz von CHF 236.9 Mio. nieder. Operatives Ergebnis und Reingewinn lagen mit CHF 59.7 Mio. respektive CHF 49.4 Mio. ebenfalls über den Vergleichswerten des Vorjahrs.

Die Aduno Gruppe kann aber nicht nur gute Zahlen, sondern auch gute Fortschritte bei ihren strategischen Projekten vorweisen: Allen voran ist die Lancierung der Debit Mastercard® und der Mastercard® Flex zusammen mit unseren Partnern Freiburger Kantonalbank und Neuenburger Kantonalbank zu erwähnen. Diese einzigartigen Zahlkarten sind zwei in einem – sie kombinieren die bewährten Vorteile der traditionellen Debitkarte mit den zeitgemässen Funktionen einer Kreditkarte wie Online-Shopping, weltweite Akzeptanz an 43 Millionen Verkaufspunkten, Sicherheit und volle Ausgabenkontrolle, auch in Echtzeit mittels Mobile App. Wir sind stolz darauf, dass wir diese neue Generation der Debitkarte als erste Herausgeberin in der Schweiz anbieten können.

Die digitale Transformation unseres Geschäfts hat uns im Berichtszeitraum nach wie vor beschäftigt. Wir haben rund um unsere Kredit-, Debit- und Prepaid-Karten neue digitale Services lanciert. So wurden per Ende März die mobilen Bezahlösungen Fitbit Pay und Garmin Pay eingeführt. Kunden aller Partnerbanken können mit diesen Smartwatches an allen kontaktlos-Zahlterminals weltweit sicher und schnell bezahlen. Im April wurde die Mobile-Payment-Lösung für Android Smartphones, die die Aduno Gruppe in Kooperation mit dem Joint Venture SwissWallet entwickelt hat, bei den ersten Partnerbanken lanciert. Kunden mit einem Android Smartphone können damit ebenfalls weltweit sicher und komfortabel kontaktlos bezahlen. Die Lösung basiert auf der NFC- und Tokenization-Technologie, unterstützt das biometrische Authentifizierungsverfahren via Fingerabdruck und funktioniert über unsere beliebte VisecaOne App. Diese wurde nochmals ausgebaut. Als ersten von mehreren geplanten Self-Services können Kunden über die App einen neuen PIN-Code bestellen. Dieser Prozess ist durchgehend automatisiert und damit nicht nur kundenfreundlich und sicher, sondern auch kosteneffizient. Die Erfolgsstory der VisecaOne App geht ungebrochen weiter: 60 Prozent unserer Kunden nutzen die App aktiv, viele sogar täglich. Diese hohe Durchdringung entspricht einem Spitzenwert in der Finanzbranche. Über die App können Kunden E-Commerce-Zahlungen einfach und sicher via Smartphone freigeben, Kartentransaktionen in Echtzeit prüfen und erhalten bei jeder Transaktion eine Push-Meldung.



Conrad Auerbach

Ebenfalls eine Erfolgsgeschichte stellt die Software für Finance Management unserer Tochtergesellschaft Contovista dar. Aktuell nutzen bereits 20 Aktionärsbanken der Aduno Gruppe die Lösung, um ihren Kunden zusätzliche Services im E-Banking und damit letztlich ein attraktiveres Kundenerlebnis zu bieten. Damit kann die Aduno Gruppe ihre Aktionärsbanken bei der Digitalisierung ihres Geschäfts effektiv unterstützen. Damit unsere Partnerbanken künftig unsere Produkte und Dienstleistungen noch einfacher in ihre eigenen Bankapplikationen integrieren können, hat die Aduno Gruppe im Juni eine technische Plattform mit offenen Programmierschnittstellen (Application Programming Interface, API) eingeführt. Die API Plattform wird bereits von verschiedenen Banken genutzt, um Karten-Services von Viseca zu beziehen und in die eigenen digitalen Kanäle wie Mobile- und Online-Banking zu integrieren.

Unternehmensintern wurde das Projekt «the smart way to work» weiter implementiert, mit dem wir unseren Mitarbeitenden Lösungen für das Arbeiten der Zukunft bieten. Neben neuen Zusammenarbeitsformen und zeitgemässer technischer Infrastruktur ging es im ersten Halbjahr 2018 schwergewichtig um optimale Räumlichkeiten, beispielsweise für das Call Center Zürich sowie den Ausbau der Kollaborationsmöglichkeiten sowohl intern wie extern.

Das erste Semester 2018 brachte einen Wechsel an der Führungsspitze der Aduno Gruppe. Martin Huldi hat nach sieben Jahren als CEO der Aduno Gruppe entschieden, eine neue Aufgabe ausserhalb des Unternehmens wahrzunehmen. In der Folge habe ich die CEO-Funktion ad interim bis zum Amtsantritt eines Nachfolgers übernommen. Dieser Nachfolger wurde vom Verwaltungsrat in der Person von Max Schönholzer ernannt. Max Schönholzer verfügt über langjährige Führungserfahrung im Finanzbereich und war unter anderem 15 Jahre für die Zurich Financial Services tätig, zuletzt als Leiter Schaden der Zurich Schweiz mit rund 900 Mitarbeitenden. Zwischen 2017 und 2018 war er CEO der Krankenversicherung Sanitas. Er tritt sein Amt am 1. September 2018 an.

Die Aduno Gruppe blickt zuversichtlich in die zweite Jahreshälfte 2018. Die Konsumentenstimmung dürfte positiv, die Zinsen niedrig und die Währungsrelationen stabil bleiben. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass 2018 erneut ein sehr gutes Jahr wird. Die Aduno Gruppe wird den Wachstumskurs fortführen, das Geschäft zusammen mit unseren Partnern entwickeln und die strategischen Projekte vorwärtstreiben. Unter anderem ist geplant, in der zweiten Jahreshälfte die Debit Mastercard-Produkte mit zusätzlichen Banken zu lancieren und VisecaOne um weitere Self Services wie Kartensperrung zu erweitern.

Unsere Mitarbeitenden haben erneut einen grossen Einsatz für die Aduno Gruppe geleistet. Dafür danke ich ihnen im Namen der Geschäftsleitung ganz herzlich. Mein Dank gilt auch unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen.



Conrad Auerbach
Chief Financial Officer
Chief Executive Officer a.i.